Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 87 (1961)
Heft: 25

Illustration: Selbstbedienung
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Contra-Schmerz
hilft bei Kopfweh, Migräne, Zahnweh, Monatsschmerzen, ohne Magenbrennen zu verursachen.
12 Tabletten Fr. 1.90

HOTEL
Pilatus
Hergiswil am See
Immer gut und gepflegt
Einzigartiges Pavillon-Restaurant, See-Terrasse, Pilatus-Keller, ständiges Orchester
Familie J. L. Fuchs
Telefon (041) 75 15 55

Versagen deine Nerven
Schwinden deine Kräfte
dann hilft
Dr. Buer's Reinlecithin
Packungen zu Fr. 5.50, 8.40. Sehr vorteilhafte Kurpackung 14.20, auch ‹buer lecithin flüssig› zu Fr. 10.45, 19.15 und 33.80, in Apotheken und Drogerien
Nur Reinlecithin Dr. Buer sichert Lecithin-Erfolge

Fritz! Fritz!
du bekommst ja eine Glatze!
Höchste Zeit, dem Uebel mit dem tausendfach bewährten
BIRKENBLUT
wirksam zu begegnen. Es hilft selbst da, wo alles andere versagte.
Birkenblut–Produkte:
Lotionen, Crèmen, Fixator, Brillantine, Shampoon, Schuppenwasser usw. sind Qualitäts-Produkte.
Alpenkräuterzentrale am St. Gotthard Faido

wir das fünfbändige Konversationslexikon, einen Schlichthobel und Mozarts kleine Nachtmusik auf Langspielplatten einpackten, nicht aber den Rasierapparat, die Bergschuhe und den Büchsenöffner.

Doch nicht bloß das Zusammenstellen der lebensnotwendigen Utensilien bedeutet eine starke seelische Belastung, sondern auch unsere Filiale des Zoologischen Gartens. Den Hund geben wir jeweilen einem seriösen Metzger in Pension, weil Bernhardiner in den Ferien Erwachsenenpreise bezahlen und die liebebedürftige Gewohnheit haben, im Auto mit dem Chauffeur gefährliche tête-à-tête–Spielchen zu machen. Unser Büsi ist nicht wie andere Katzen, sondern schläft friedlich inmitten einer Mäusefamilie, die mit ihm aus dem gleichen Tellerchen frißt. Seinem verfeinerten Seelenleben müssen wir natürlich gebührend Rechnung tragen. So wäre es eine seelische Grausamkeit, es brutal ins Tierheim zu stecken. Nach intensiven Bemühungen haben wir als Lösung einen pensionierten Tierwärter gefunden, der unsere Tiere an Ort und Stelle füttert und gegen gute Barzahlung dem Kater, den Goldfischen und den beiden Wellensittichen liebevoll zuredet, damit sie sich nicht vereinsamt fühlen. Schließlich verursachen auch Gärten Sorgen. Zwar sind sie genügsamer als Menschen und Tiere, beharren aber nach heißen Sommertagen auf ihrem Schluck Wasser. Zudem bringen sie Gemüse und Beeren aller Art hervor, die zur Stunde der Reife geerntet sein wollen. Als Herrschaftsgärtner ad hoc haben wir einen Vegetarier gewinnen können, der unsere Pflanzen begießt und dankbar die Früchte pflückt, deren Samen wir seinerzeit im Schweiße unseres Angesichtes fruchtbarem Erdreich anvertraut haben.

Item, wenn die riesigen Organisationsarbeiten geschafft sind, holen wir tief Atem, befehlen unser Heimwesen dem Schutzgott der Verreisten, taumeln zum Auto und fahren mit aufnahmebereitem Geist und fröhlichem Herzen in die Sommerfrische des kleinen Mannes. –

Uebrigens: Dieses Jahr gehe ich nicht in die Ferien. Ich kann es mir mit dem besten Willen nicht leisten, denn ich habe dringend Ferien nötig . . .

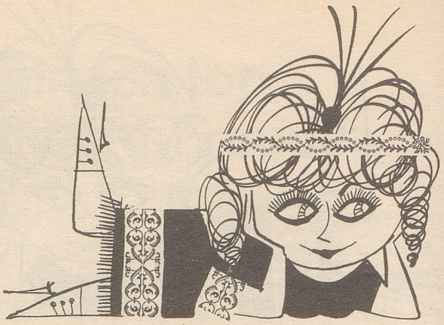
Walter F. Meyer

Absätze

Eine amerikanische Statistik wies kürzlich darauf hin, die Männer des Landes seien im Durchschnitt zu dick. Mit den Frauen dagegen stünde es erheblich besser. Es folgten Tabellen, die das Gewicht im Verhältnis zur Körpergröße angaben. Darunter stand, die angegebenen Längen gelten, für Frauen und Männer, *mit* Schuhen gemessen. Worauf ein Amerikaner protestierte. «Wenn ich also ein Kilo zunehme», sagte er, «findet meine Frau, ich müsse sofort Diät halten. Wenn *sie* aber zwei Kilo zunimmt, geht sie einfach hin und kauft zwei Zentimeter höhere Absätze.»

Und, da wir schon bei den Absätzen sind (diesmal weniger bei den hohen, als bei den nadelspitzigen):

Der Regierungsrat von Solothurn macht sich, nicht zu Unrecht, Sorgen über die Absätze des weiblichen Verwaltungspersonals, die die Böden der Verwaltungsgebäude arg beschä-



digen. Gleiche Klagen sind bereits aus den Hotels und verschiedenen Industrieunternehmungen laut geworden.

Der Regierungsrat von Solothurn verlangt nun, daß das weibliche Personal vor dem Betreten der Büros weniger zerstörerisches Schuhwerk anziehe. Mir scheint, das ist kein unbilliger Wunsch, da ja schließlich der Steuerzahler für die neuen Böden aufkommen muß, nicht wahr? B.

Der Mohrenkopf

Im Restaurant bietet die Serviertochter den Gästen Kuchen an. Auf dem dargebotenen Servierbrett sind reizende und geschmackvolle Stücklein zu sehen. Ein weiblicher Gast fragt nach dem Namen einer runden, glänzenden Schokoladeform.

Die Serviertochter erklärt mit einiger Verlegenheit: «Das ist ein Mohrenkopf.» Ein allgemeines Gelächter ist zu hören. Die Fragestellerin besitzt nämlich ein hübsches, krauses Lockenköpfchen. Sie ist ein richtiges Negerfräulein. WK

Hansli, der Philosoph

Begreiflicherweise mußten wir lachen, als unser vierjähriger Hansli interessiert fragte: «Gäll, Großmueter, dBluemeschtöck hät mer, daß mene cha Wasser gää?» Der einzige Reiz der Blumenstöcke besteht für ihn darin, daß sie Veranlassung zum ‹Götschen› geben; im übrigen bedeuten sie für ihn eine Beschränkung seines Aktionsradius', also nichts Positives.

Nachträglich erst ist es mir aufgegangen, daß Hansli mit seiner Bemerkung eine tiefschürfende Erkenntnis angeschnitten hat; offenbar knüpft er mit seiner Frage an Aussagen der modernen Philosophie, die den Mechanismus von Ursache und Wirkung auf-